

GROSSER RAT

GR.22.60

VORSTOSS

Motion der FDP-Fraktion (Sprecher Adrian Meier, Menziken) vom 22. März 2022 betreffend Forschungsoffensive in der Stromproduktion und -speicherung

Text:

Der Regierungsrat wird eingeladen, eine Forschungsoffensive zu lancieren, welche möglichst CO₂-neutralen Technologien zur Verbesserung der Stromversorgungssicherheit Schub verleiht (Produktion und Speicherung).

Begründung:

Der Bund macht auf das Risiko einer Strommangellage ab dem Jahr 2025 vor allem in den kritischen Wintermonaten aufmerksam. Eine Stromlücke hat absehbare, verheerende Auswirkungen auf unsere Wirtschaft und Gesellschaft. Während bedeutende Kapazitäten im In- und Ausland in den nächsten Jahrzehnten vom Netz gehen, steigt der Stromverbrauch bis 2050 aufgrund des Ausbaus der Mobilität, der Wärmeerzeugung und weiteren zusätzlichen Haushaltsgeräten an. Eine Strommangellage muss verhindert und die Stromproduktion mittel- und langfristig auf ein stabiles Fundament gestellt werden. Hierfür ist die Forschung in der Stromproduktion das richtige Instrument.

Der Kanton Aargau besitzt mit dem Paul Scherrer Institut (PSI) in Villigen wie auch mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Windisch zwei renommierte Forschungsinstitute. Gemeinsam mit diesen Instituten kann der Kanton Aargau die führende Rolle in der Energieforschung und -produktion in der Schweiz behalten. Die Finanzierung einer Forschungsoffensive kann gesetzlich über Paragraph 32 des Wassernutzungsgesetzes (WnG) mit einem neuen Absatz 3 und einem zu definierenden, zweckgebundenen Prozentsatz der Wasserzinseinnahmen verankert werden. Das angedachte Finanzierungsmodell über den Wasserzins macht Sinn. Die Erhebung eines Wasserzinses macht die Stromproduktion durch Wasserkraft finanziell betrachtet weniger attraktiv. Deshalb soll ein Teil der Einnahmen des abgegoltenen Wasserzinses – neben der bestehenden Regelung zur Gewässerrevitalisierung – in die Forschung einer möglichst CO₂-neutralen Stromproduktion und -speicherung fliessen, um eine mögliche Strommangellage abzuwenden.